



„Für eine transparente Immobilienbewertung, die den Erfordernissen des heutigen Markts entspricht, braucht es professionell arbeitende, zuverlässige Gutachter mit einer soliden Ausbildung und einer langjährigen Berufserfahrung.“

Transparenz wahren

Der Immobilienbewerter und -berater Reinberg & Partner offeriert seit über 25 Jahren vielseitige Lösungen für komplexe Anforderungen – auch für die öffentliche Hand, wie Geschäftsführerin Isabella Reinberg betont.

Inwiefern kann Ihr Unternehmen öffentliche Entscheidungsträger mit seiner Expertise unterstützen?

Die öffentliche Hand hat üblicherweise die Möglichkeit ihre Immobilien über eine öffentliche Auftragsvergabe zu veräußern, die genauen Regelungen und Richtlinien unterliegen oder kann ein Gutachten vor dem Verkauf beauftragen, um nicht mit dem Vorwurf konfrontiert zu werden, unter Verkehrswert zu veräußern.

Wie jedes Unternehmen kauft auch sie ihre Dienstleistungen, so u.a. auch Beratungstätigkeiten hinsichtlich Bewertungsaufgaben, auf dem öffentlichen Markt und greift auf Dienstleistungsressourcen zurück, die keinen politischen oder öffentlichen Interessenskonflikt darstellen, daher in der Regel „extern“ vergeben werden. Öffentliche Auftraggeber sind verlässliche Vertragspartner. Wir als Immobilienbewerter sorgen dafür, dass wir unsere Leistungen transparent und nachvollziehbar, ohne Naheverhältnisse, erbringen und das Marktgeschehen richtig abbilden.

Wovon profitieren Österreichs Städte und Gemeinden?

Bei der Vergabe an Externe haben Städte und Gemeinden die Gewähr, dass eine Beurteilung unabhängig und objektiv erfolgt. Die Dienstleister müssen mit ihrer Tätigkeit nationalen und internationalen Standards entsprechen und sind verpflichtet sich kontinuierlich weiterzubilden. Wir sind eine unabhängige, führende, renommierte Bewertungskanzlei deren Motto lautet: „Qualität geht vor Quantität“. Da sämtliche Bewerter entweder einen Studienabschluss haben oder sich gerade am Weg dorthin

befinden, können wir ein hohes Fachwissen abrufen. Wir haben Referenzen für jede Assetklasse: Vom Flakturm über Bauernhöfe.

Was ist bei der Immobilienbewertung für die öffentliche Hand besonders wichtig?

Ganz wesentlich ist es Transparenz zu wahren. Für eine transparente Immobilienbewertung, die den Erfordernissen des heutigen Markts entspricht, braucht es professionell arbeitende, zuverlässige Gutachter mit einer soliden Ausbildung und einer langjährigen Berufserfahrung.

Die öffentliche Hand ist eine Vertretung der Bevölkerung. Bei der Immobilienbewertung ist es daher besonders wichtig, nicht nur auf die Wirtschaftlichkeit, sondern auch auf die Einhaltung von betrieblichen Standards wie Umwelt, Soziales und Unternehmensführung – Stichwort ESG – zu achten.

Wir sind in Datenbanken, die sämtliche Nachhaltigkeitsinformationen von Unternehmen sammeln, registriert, um unsere ESG-Performance-Verpflichtung nachzukommen und die Transparenz zu wahren.

Welche Herausforderungen sind aktuell auf kommunaler Ebene zu meistern?

Bei öffentlichen Aufträgen ist es oft notwendig sein kommunikatives Geschick unter Beweis zu stellen, also als Mediator zu agieren. Schließlich sind oft viele Entscheidungsträger beteiligt, die sich alle für ihre Anliegen Gehör verschaffen wollen. Verständlicherweise ist es da notwendig absolut neutral zu bleiben, somit politische Interessen unberücksichtigt zu lassen.